

### **Erläuterungen zum Vermögensplan 2008**

Die über den Vermögensplan des Veranstaltungszentrums im Jahr 2008 zu finanzierenden Maßnahmen beschränken sich angesichts der finanziellen Lage der Einrichtung und der anstehenden Generalsanierung der Flora auf unabweisbare Investitionen im Betriebsteil Philharmonie. Für die übrigen Betriebsteile Gürzenich und Rheinterrassen sind keine neuen Investitionsmaßnahmen geplant.

Neben kleineren Ersatzbeschaffungen für den Bühnen- und Foyerbereich berücksichtigt der Finanzplan bei den Investitionen in der Hauptsache Mittel für die Erneuerung Vordaches vor dem Haupteingang. Wie eingangs erwähnt, erfolgt die konkrete Auftragsvergabe durch Beschluss des Betriebsausschusses nach Abschluss der Grundlagenermittlung und der Vorplanung durch die beauftragten Architekten.

Der Maßnahmenkatalog für die Kölner Philharmonie sieht darüber hinaus die Erneuerung der Dimmeranlage vor, die bereits im Vorjahr geplant und veranschlagt war.

Bei der Tilgung und der Neuaufnahme von Darlehen ist die Umschuldung eines in 2008 fälligen Darlehens aus dem Jahre 1998 mit einer Restschuld von rd. 5,4 Mio. Euro enthalten, so dass die Netto – Neukreditaufnahme rd. 11,6 Mio. Euro beträgt.

Der im Vermögensplan nach der geplanten Kreditaufnahme ausgewiesene Finanzüberschuss dient der Konsolidierung der im Vermögensplan veranschlagten Maßnahmen.